

## BESCHLUSSPROTOKOLL

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Seiten insgesamt</b>
Bau- und Entwicklungsausschuss	13.07.2023	

<b>Sitzungsort</b>	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
<b>Sitzungsdauer</b>	14:30 - 19:46 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung
---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Im Verlauf der Sitzung werden die TOPs 8 – 10 nach dem TOP 5 behandelt. Im Anschluss führt Bürgermeister die Sitzung mit dem Ortsbeirat Leistadt mit dem TOP 6 weiter.



Tagesordnung:Öffentliche Sitzung:

- 1 Projekt Vulcan Energie  
hier: Beschluss über eine Kooperation
- 2 Antrag des Weinguts Hauer, Kornwiesen 1, auf Aufstellung eines Bebauungsplans für das Betriebsgelände
- 3 StadtGrün naturnah  
hier: Maßnahmenliste
- 4 Bewirtschaftungsplanentwurf für das Vogelschutzgebiet 6514-401 „Haardtrand“  
hier: Stellungnahme der Stadt Bad Dürkheim
- 5 Einzelhandelskonzept / Supermarkt Fronhof  
hier: aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen - auch auf Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 15.06.2023
- 6 Dorferneuerung Leistadt  
hier: Vergabe des Konzepts und Vorstellung der weiteren Vorgehensweise
- 7 Kindergarten Leistadt  
hier: Vergabe der Planungsleistungen für die energetische Sanierung und für die Haustechnik
- 8 An den drei Mühlen 2  
hier: Vergabe der Metallbauarbeiten
- 9 An den drei Mühlen 2  
hier: Ermächtigung des Bürgermeister zur Vergabe a) der Rohbau- und b) der Garten- und Landschaftsbauarbeiten
- 10 Sportplatz Rot-Weiß-Seebach  
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Arbeiten für die Kunstrasenerneuerung
- 11 "Bewirtschaftung des Wurstmarktplatzes"  
hier: Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 06.06.2023
- 12 Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 27.04.2023
- 13 Informationen
- 14 Anfragen

**Anwesenheitsliste**

Bau- und Entwicklungsausschuss

vom 13.07.2023

**Bürgermeister:**

Glogger, Christoph

**Beigeordnete:**

Brust, Karl

Lang, Kurt

**Erste Beigeordnete:**

Hagen, Judith

**CDU:**

Hanke, Alexander

Hoffmann, Gisela

Kalbfuß, Thomas

Michler, Christine

Riedle, Stefan

Wolf, Markus

**SPD:**

Gehrig, Andreas

Kilian, Frank

Lang, Ralf

Walther, Dieter

Vertretung für Frau Ina Stepp, bis TOP 14

**FWG:**

Baumgärtel, Bernd

Günther, Axel G.

Krauß, Uwe

Metzger, Frank

Vertretung für Herrn Jürgen Freunsch

bis TOP 4

ab TOP 5, Vertretung für Herrn Uwe Krauß

**FDP:**

Schacht, Thorsten

Yumurtaci, Mesut

Vertretung für Frau Petra Dick-Walther

Vertretung für Herrn Peter Brodhag

**Bündnis 90/GRÜNE:**

Bäumli, Horst

Bühlmeier, Almut

Mühlbeier, Ralph

Vertretung für Frau Monika Maleri

**Verwaltungsmitarbeiter:**

Aufschneider, Anja

Müller, Petra

Petry, Dieter

Wietschorke, Steffen

**Schriftführer:**

Wey, Mathias

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

Projekt Vulcan Energie  
hier: Beschluss über eine Kooperation  
Vorlage: 2023/0170/2.1

Bürgermeister Glogger führt in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt die Herren Weimann und Zeilinger von der Firma Vulcan Energie Ressourcen GmbH.

Frau Müller teilt mit, dass die Antworten auf den umfangreichen Fragenkatalog der Fraktionen verschickt wurden. Frau Müller gibt mit einer Präsentation einen Überblick über den bisherigen Verfahrensablauf. Die entsprechende Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

AM Lang teilt für die SPD-Fraktion mit, dass das vorgestellte Projekt als Chance gesehen wird und gerade mit Blick auf die Wärmeleitplanung 2028 sinnvoll erscheint. Auf Nachfrage von AM Lang teilt Bürgermeister Glogger mit, dass das Projekt auf verschiedenen Ebenen vorangetrieben werden muss – unter anderem muss die Firma eine 3D-Seismik zur Identifizierung geeigneter Bohrfelder durchführen, die Stadt muss Baurecht für die technischen Anlagen schaffen und parallel eine entsprechende Wärmeleitplanung ausgearbeitet werden. Auch kann derzeit noch nicht gesagt werden, wann und wie entsprechende Fernwärmeleitungen in den städtischen Gebieten gelegt werden können. Offene Fragen werden im laufenden Prozess geklärt. Die Stadt ist Herrin des Bebauungsplanverfahrens und hat hierdurch entsprechenden Einfluss auf den Prozess.

AM Wolf teilt für die CDU-Fraktion mit, dass dem Verfahren grundsätzlich zugestimmt wird. Für die Fraktion sind noch einige Fragen offen – insbesondere hinsichtlich der Kubatur, der Anordnung der Gebäude und der Einbindung in die Landschaft. Auch die Zuwegung der Pipelines nach Bad Dürkheim muss geklärt werden. Die Bürger erkundigen sich bereits, wann mit einem Anschluss einzelner Gebiete an das Fernwärmenetz gerechnet werden kann. Die Inhalte der Kooperationsvereinbarung, die in der Sachdarstellung niedergeschrieben sind, sollten in die Beschlussfassung mit aufgenommen werden.

Ein verbindlicher Zeitplan für das Projekt wäre von Vorteil. Die Verwaltung teilt mit, dass ein verbindlicher Zeitplan nicht möglich ist. Das Projekt steht am Anfang eines umfangreichen Prozesses. Selbstverständlich werden die Gremien über die Erreichung der einzelnen Meilensteine informiert – die Gestaltung der Vereinbarung obliegt allerdings der Verwaltung als Geschäft der laufenden Verwaltung.

AM Bäuml dankt Frau Müller für die Durchführung der umfangreichen Beteiligung und Herrn Giel für die punktuelle Unterstützung in Fachfragen. Für die Stadtwerke stellt die Nutzung der verfügbaren Wärme durch die Lithiumgewinnung ein neues Geschäftsfeld dar, welches den Werken helfen kann, auch in weiter Zukunft lebensfähig zu bleiben.

AM Günther teilt für die FWG-Fraktion mit, dass die Vorteile für das Projekt nach Ansicht der Fraktion überwiegen – insbesondere müssen die Voraussetzungen für die Wärmewende geschaffen werden. Durch den heutigen Beschluss wird eine Tür für das Projekt geöffnet.

AM Schacht befürwortet für die FDP-Fraktion das Projekt.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bad Dürkheim befürwortet grundsätzlich die Ansiedlung der Vulcan Energie Ressourcen GmbH in der geplanten Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes Bruch.

Die Ansiedlung wird als große Chance gesehen, das Fernwärmenetz der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH mit grundlastfähiger und klimaneutraler Wärme zu versorgen und somit einen wesentlichen Schritt zur

lokalen Umsetzung der Wärmewende zu leisten sowie einen Beitrag zum Transformationsprozess hin zur Treibhausgasneutralität sowie der lokalen Gewinnung von Rohstoffen zu liefern.

Um derzeit noch offene Fragen (siehe Sachdarstellung) hinsichtlich der Ansiedlung zu klären, wird die Stadt eine Kooperationsvereinbarung mit der Vulcan Energie Ressourcen GmbH abschließen. Über die weiteren Schritte und Ergebnisse vertiefender Untersuchungen wird in den Gremien regelmäßig berichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
Ja: 19

### Tagesordnungspunkt 2:

Antrag des Weinguts Hauer, Kornwiesen 1, auf Aufstellung eines Bebauungsplans für das Betriebsgelände  
Vorlage: 2023/0173/2.1

Frau Müller erläutert den Sachverhalt mit einer Präsentation. Der Betriebsinhaber stellte mit Schreiben vom 26.06.2023 den Antrag, für das Betriebsgelände einen Bebauungsplan aufzustellen.

Durch die Aufnahme des Betriebsgeländes angrenzend an die Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes können verschiedene Planungskonflikte bewältigt werden. Eine rechtlich sichere Lösung für alle Parteien kann durch den Bebauungsplan erreicht werden. Im Rahmen des Prozesses wird sich herausstellen, ob für die Projekte Hauer, Vulcan Energie GmbH und Pfalzwerke drei getrennte Bebauungspläne aufgestellt werden oder ob ein gemeinsamer Bebauungsplan mit drei Abschnitten erstellt wird. Durch die gemeinsame Entwicklung des Gebietes und die Einbindung der Grundstücke des Weingutes Hauer können Maßnahmen für die Entwässerung und Ausgleichsmaßnahmen besser geplant werden. Die Verwaltung wird einen Vorschlag entsprechend ausarbeiten und den Gremien zur Beschlussfassung vorlegen.

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass das Weingut Hauer durch den Bebauungsplan die Möglichkeit erhält z.B. eine externe Gastronomie auf dem Betriebsgelände zu betreiben. Der Bebauungsplan wird klare und eindeutige Festsetzungen enthalten, sodass Nutzungskonflikte in Zukunft vermieden werden können. Entsprechende Details sind allerdings im Rahmen des Bebauungsplans zu klären, der durch die städtischen Gremien beraten und beschlossen wird. Aus Sicht der Verwaltung ist es aus o.g. Gründen anzuraten, das Betriebsgelände baurechtlich zu überplanen.

Es wird darum gebeten die Prioritätenliste der Bebauungspläne zu überarbeiten und im Bau- und Entwicklungsausschuss vorzustellen.

### Beschluss:

Der Bereich des Betriebsgeländes des Weinguts Hauer wird in die Planungen zur Erweiterung des Gewerbegebietes Bruch einbezogen. Es wird in dem Bebauungsplan ein Sondergebiet festgesetzt, welches auf die vorhandenen und geplanten Nutzungen Bezug nimmt und diese baurechtlich absichert. Im Entwurf des Flächennutzungsplanes wird ebenfalls ein Sondergebiet dargestellt. Die Kosten sind durch den Antragsteller zu tragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
Ja: 19

**Tagesordnungspunkt 3:**

StadtGrün naturnah  
hier: Maßnahmenliste  
Vorlage: 2023/0153/2.1

Frau Aufschneider erläutert die Beschlussvorlage mit einer Präsentation.

Bürgermeister Glogger erläutert, dass sich die Maßnahmenplanung in erster Linie auf kommunale Flächen bezieht. Es soll durch den Labelprozess der Anreiz geschaffen werden, private Projekte umzusetzen und selbst etwas zur Artenvielfalt beizutragen.

AM Bäuml begrüßt für die Fraktion den Prozess und hofft, dass die Grünflächenstrategie aus dem Jahr 2018 im Rahmen des Prozesses wieder aufgegriffen wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der vorgelegten Maßnahmenplanung zum Labelprozess „StadtGrün naturnah“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
Ja: 19

**Tagesordnungspunkt 4:**

Bewirtschaftungsplanentwurf für das Vogelschutzgebiet 6514-401 „Haardtrand“  
hier: Stellungnahme der Stadt Bad Dürkheim  
Vorlage: 2023/0158/2.1

Die Verwaltung erläutert die Beschlussvorlage,

Die Fraktionen diskutieren über den Bewirtschaftungsplanentwurf. AM Wolf spricht sich dafür aus, die Stellungnahme wie vorgeschlagen abzugeben. Es wird kritisiert, dass die Stellungnahmen der Naturschutzverbände nicht vorliegen. Die Verwaltung teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Naturschutzverbände in den ersten Verfahrensschritten bereits beteiligt wurden. Weiter muss berücksichtigt werden, dass der vorliegende Entwurf von der Oberen Naturschutzbehörde erstellt wurde. In dieser Behörde sind Fachleute beschäftigt, die die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf den Naturschutz umsetzen. Die Obere Naturschutzbehörde ist Herrin des Verfahrens – Kritik an dem Verfahren muss direkt an die zuständige Behörde gerichtet werden. Die Verwaltung hat hierauf keinen Einfluss.

**Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der Beteiligung zum Bewirtschaftungsplanentwurf für das Vogelschutzgebiet 6514-401 „Haardtrand“ wird seitens der Stadt Bad Dürkheim folgende Stellungnahme abgegeben: Die Ausweitung der Maßnahmenbereiche über die Flächen der Vogelschutzgebiete hinaus wird von Seiten der Stadt Bad Dürkheim abgelehnt. Des Weiteren schließt sich die Stadt Bad Dürkheim den Formulierungsvorschlägen der Forstverwaltung gemäß Sachdarstellung an und nimmt diese in die Stellungnahme auf. Die Stadt Bad Dürkheim schließt sich zudem der Forderung der Landwirtschaftskammer an, den BWP-E in der noch

anstehenden Öffentlichkeitsbeteiligung bei den betroffenen Kommunen vorzustellen und öffentlich zu diskutieren.

**Abstimmungsergebnis:** Zugestimmt mit Stimmenmehrheit  
Ja: 17 , Nein: 2 , Enthaltung: 0

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

Einzelhandelskonzept / Supermarkt Fronhof

hier: aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen - auch auf Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 15.06.2023

Vorlage: 2023/0156/2.1

Bürgermeister Glogger führt in den Tagesordnungspunkt ein. Frau Müller erläutert mit einer Präsentation den aktuellen Verfahrensstand und die Historie des bisherigen Verfahrens. Die Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Die Verwaltung erläutert auf weitere Nachfrage der Ausschussmitglieder, dass Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit und Innovation des Baukörpers, auf die Vielfalt des Sortiments und andere Belange im Vergabeverfahren berücksichtigt werden. Nicht allein der Preis wird für die Vergabe hauptentscheidend sein. Vielmehr muss das Gesamtkonzept überzeugen. Die ersten Kriterien wurden bereits erarbeitet – sobald die zu vergebende Auswirkungsanalyse vorliegt, werden die Kriterien unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Analyse fertiggestellt.

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass von der Schaffung von Wohnraum über den Supermarkt abgeraten werden muss. Durch die Lage des Marktes an der Südspange und die zusätzlich zu erwartenden Lärmbelastung durch den Supermarkt, sollte hier auf Wohnraum verzichtet werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Auftrag zur Erarbeitung des Änderungsbebauungsplanes wird an das Büro FIRU aus Kaiserslautern zu einem Preis von 25.299,01 € brutto vergeben.

Der Auftrag zur Erarbeitung des Umweltberichtes zum Bebauungsplan wird an das Büro WSW & Partner GmbH aus Kaiserslautern zu einem Preis von 6.559,88 € brutto vergeben.

Der Auftrag zur Erarbeitung der Auswirkungsanalyse wird an das Büro imakomm AKADEMIE GmbH aus Stuttgart zu einem Preis von 6.640,20 € vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig  
Ja: 19

#### **Tagesordnungspunkt 6:**

Dorferneuerung Leistadt

hier: Vergabe des Konzepts und Vorstellung der weiteren Vorgehensweise

Vorlage: 2023/0159/2.1

Bürgermeister Glogger begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirats Leistadt zu dem Tagesordnungspunkt.

Frau Müller erläutert die Tischvorlage. Ortsvorsteher Günther begrüßt, dass der Prozess der Dorferneuerung fortgeführt wird. Auf Nachfrage von AM Hoffmann wird erläutert, dass zunächst die grundsätzliche Machbarkeit eines Dorfbegegnungshauses geprüft wird. Sollte ein solches Projekt grundsätzlich machbar sein, wird nach geeigneten Grundstücken oder Gebäuden gesucht.

Nachrichtlich Abstimmungsergebnis Ortsbeirat Leistadt: einstimmig (7 ja-Stimmen).

**Beschlussvorschlag:**

- a) Die Planungsleistung zur Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts für den Ortsteil Leistadt wird mit 12.614 €/brutto an das Büro Stadtimpuls vergeben.
  
- b) Die Planungsleistung für die erste Stufe einer Machbarkeitsstudie für ein Dorfbegegnungshaus wird mit 8.925 €/ brutto an das Büro Stadtimpuls vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**     Einstimmig  
Ja: 19

**Tagesordnungspunkt 7:**

Kindergarten Leistadt

hier: Vergabe der Planungsleistungen für die energetische Sanierung und für die Haustechnik

Vorlage: 2023/0160/2.2

Herr Petry erläutert die Tischvorlage. Auf Nachfrage von AM Hoffmann teilt die Verwaltung mit, dass eine Wärmegewinnung mittels oberflächennaher Geothermie in Leistadt grundsätzlich umsetzbar sein könnte. Für das Projekt des Kindergartens wird aber auch aus förderrechtlichen Gesichtspunkten auf die vorgestellte Lösung zurückgegriffen. Für weitere Projekte in Leistadt ist der Einsatz von oberflächennaher Geothermie durchaus denkbar.

**Beschlussvorschlag:**

Der Auftrag für die Planungsleistungen des Gebäudes wird an das Ing.-Büro Müller aus Neustadt zum Angebotspreis von € 59.720,93 brutto vergeben.

Der Auftrag für die Planungsleistungen der Gebäudetechnik wird an die Tiede Ingenieurunternehmung GmbH aus Biblis zum Angebotspreis von € 44.424,72 brutto vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**     Einstimmig  
Ja: 19

**Tagesordnungspunkt 8:**

An den drei Mühlen 2

hier: Vergabe der Metallbauarbeiten

Vorlage: 2023/0163/2.2

Herr Petry erläutert die Tischvorlage. Die Ausschussmitglieder haben keine Anmerkungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Auftrag für die die Stahl- und Metallbauarbeiten wird an die Fa. Konrad Spiegel GmbH, Frankenthal, zum Angebotspreis von € 91.962,30 brutto vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig  
Ja: 19

**Tagesordnungspunkt 9:**

An den drei Mühlen 2

hier: Ermächtigung des Bürgermeister zur Vergabe a) der Rohbau- und b) der Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Vorlage: 2023/0162/2.2

Herr Petry erläutert die Tischvorlage. Die Ausschussmitglieder haben keine Anmerkungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Entwicklungsausschuss ermächtigt den Bürgermeister die Rohbauarbeiten und die Garten- und Landschaftsbauarbeiten an dem Wohngebäude An den drei Mühlen 2 an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig  
Ja: 19

**Tagesordnungspunkt 10:**

Sportplatz Rot-Weiß-Seebach

hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Arbeiten für die Kunstrasenerneuerung

Vorlage: 2023/0171/2.3

Herr Wietschorke erläutert die Tischvorlage. Die Ausschussmitglieder haben keine Anmerkungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Sportverein Rot-Weiss-Seebach den Auftrag für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes bis maximal 10 % über der Kostenberechnung von 400.000,- € zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

Ja: 19

### Tagesordnungspunkt 11:

"Bewirtschaftung des Wurstmarktplatzes"

hier: Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 06.06.2023

Vorlage: 2023/0157/2.3

AM Günther stellt den Antrag der FWG-Fraktionen in den wesentlichen Zügen vor und geht in diesem Zusammenhang auf den Nutzen für die Stadt, das bestehende Mobilitätskonzept und die in Arbeit befindliche Tourismusstrategie ein. Die Fraktion spricht sich für eine moderate Bewirtschaftung des Platzes zur Lenkung des Tourismus aus.

Herr Wietschorke erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung. Auf Wunsch der FWG-Fraktion wurde eine Tischvorlage mit einem konkreten Beschluss erstellt. In der im Vorfeld verschickten Vorlage wurde vorgeschlagen, das Thema erneut in den Fraktionen zu beraten. Die Verwaltung geht von ca. 1.100/Tag Parkvorgängen unter der Woche und von ca. 1.300/Tag Parkvorgängen am Wochenende aus. Es kann mit zusätzlichen Einnahmen von ca. 300.000,- Euro – 500.000,- Euro gerechnet werden.

Die Ausschussmitglieder erkundigen sich nach dem personellen Aufwand für die Kontrolle des Platzes und wünschen sich zur nächsten Stadtratssitzung eine Gegenüberstellung der Kosten für die Bewirtschaftung des Platzes mit den erwartbaren Einnahmen.

Auf Nachfrage von AM Wolf erläutert Herr Wietschorke, dass für Nutzer der Salierhalle, des Mercure Hotels, des Salinariums und der Brunnenhalle kein Anspruch auf ein kostenloses Parkticket besteht. Das Mercure Hotel und das Salinarium zahlen entsprechende Pacht für die Nutzung der Parkplätze. Es wird darum gebeten, in der nächsten Sitzung des Stadtrates mitzuteilen, wie hoch die vertraglich vereinbarten Pachten sind. Es ist denkbar, dass in einzelnen Einrichtungen (z.B. im Mercure Hotel oder im Salinarium) die Parkgebühren erstattet oder verrechnet werden. Entsprechende Details wären zu gegebener Zeit zu klären. AM Riedle sieht in der Bewirtschaftung des Platzes kein gutes Signal für die Dürkheimer Bürger. Bisher war der kostenlose Parkplatz ein Alleinstellungsmerkmal für Bad Dürkheim, das zur Attraktivität der Stadt beigetragen hat. Der Antrag sollte zurückgestellt und in zwei Jahren noch einmal behandelt werden. AM Kalbfuß verweist auf den kostenlosen Parkplatz in Neustadt auf der Festwiese und regt an, auch den Parkplatz in Bad Dürkheim weiterhin kostenlos anzubieten.

AM Michler verteilt im Vorfeld zum Tagesordnungspunkt die Stellungnahme des Gewerbevereins. Frau Michler erläutert, dass durch eine Bewirtschaftung des Parkplatzes der Druck auf die Innenstadt erhöht wird und die Dürkheimer Bürger doppelt belastet werden. Der Parkplatz wird auch als Treffpunkt für Fahrgemeinschaften genutzt. Durch eine Bewirtschaftung würde diese gute Möglichkeit wegfallen. AM Wolf ergänzt, dass insbesondere auch die Bürger in den Ortsteilen belastet werden, da diese für Erledigungen regelmäßig den kostenfreien Parkplatz nutzen. Die Rückmeldung der Kunden an die Gewerbetreibenden der Stadt war ebenfalls nicht positiv. Eine Bewirtschaftung des Wurstmarktes wird der Stadt vielmehr schaden, als nutzen.

AM Bäuml teilt für die Fraktion mit, dass dem Antrag zugestimmt wird. Dieser wurde nichtöffentlich vorberaten. Es stehen weiterhin ausreichend kostenlose Parkplätze über eine ausreichende Zeit zur Verfügung. Es wird kein Grund gesehen, auf die Einnahmen zu verzichten.

AM Lang teilt für die Fraktion mit, dass der Vorschlag der Verwaltung ein guter Kompromiss ist. Die Fraktion hat die Argumente sorgfältig abgewogen und wird sich der Beschlussvorlage anschließen.

Herr Wietschorke erläutert auf Nachfrage, dass eine Bewirtschaftung des Parkplatzes mit einer Video-Kennzeichenüberwachung aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar sein wird. Ein solches System

kommt vor allem in privaten Parkhäusern zum Einsatz. Leider darf ein solches System auf gewidmeten öffentlichen Parkplätzen nicht umgesetzt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Das vorgestellte Konzept zur Parkraumbewirtschaftung auf dem Wurstmarktplatz soll zum 01.01.2024 umgesetzt werden.

Der westliche Parkplatzbereich vor dem Fass zwischen der Schlossgartenstraße und der Weinstraße Nord (230 Stellplätze) bleibt gebührenfrei. Die dort zulässige Höchstparkdauer von maximal 3 Stunden wird mit einer Parkscheibe nachgewiesen.

Auf allen anderen Parkflächen wird eine pauschale Tagesgebühr von 3,- € erhoben.

Ein Dauernutzer (z.B. Berufspendler, Werktätige, etc.) kann ein Monatsticket für 15,- € erwerben.

Die Gebühr wird entweder über Handyparken oder alternativ über Automaten an den Haupt-Zu- und Abgängen entrichtet.

Die ausgewiesenen Busparkplätze bleiben gebührenfrei.

Die Gäste des Hotel Mercure sowie des Salinariums haben die Möglichkeit, das Fahrzeug bei Buchung bzw. Eintritt freizuschalten.

**Abstimmungsergebnis:**      Zugestimmt mit Stimmenmehrheit  
Ja: 11 , Nein: 8 , Enthaltung: 0

**Tagesordnungspunkt 12:**

Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 27.04.2023  
Vorlage: 2023/0155/2.4

**Abstimmungsergebnis:**      zur Kenntnis genommen

**Tagesordnungspunkt 13:**

Informationen

- Herr Wietschorke informiert über den aktuellen Baufortschritt der Therme. Die Rohbauarbeiten schreiten weiter voran. Es kann in Aussicht gestellt werden, dass im nächsten Monat die Lärmschutzwand zurückgebaut wird.

**Beschluss:**

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 14:

Anfragen

- AM Hoffmann fragt an, ob im Bereich Fronhof II schwarze PV-Module mittels „in-Dach-Lösung“ zulässig sind. Die Verwaltung erläutert, dass PV-Modulen als „in-Dach-Lösung“ von Seiten der Verwaltung zugestimmt wird, die Kreisverwaltung aber eine Befreiung für erforderlich hält. Für die Farbe der Dachziegel wird keine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Fronhof II erteilt.
- AM Kalbfuß erkundigt sich nach den Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Hausener Wegs, Höhe Hausnummer 16. Hier bildet sich bei Regenereignissen größere Pfützen, die nicht abfließen. Die Verwaltung erläutert, dass die Anwohner mit dem Vorschlag der Verwaltung nicht einverstanden waren. Herr Dr. Döll wurde noch zur Berechnung beauftragt. Die Verwaltung wird über den Fortgang der Sache informieren.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: